



Gründung des Vereins

Am Donnerstag, **9. Juni 2005** fand im Pfarrjugendheim in Merken die **Gründungsversammlung des Fördervereins für Pfarre, Jugendheim und Kindergarten St. Peter, Merken e.V.** statt. Die Versammlung wurde von Pfr. Plum eröffnet. Er betonte in seiner Eingangsrede, dass es, angesichts knapper werdender Finanzmittel, einer größeren Eigeninitiative bedürfe, um die Zukunft der Pfarre St. Peter, Merken zu sichern. Nach ausführlicher Satzungsdiskussion stimmten ungefähr 50 Teilnehmer der Gründung des Fördervereins zu. Der jährliche Mindestbeitrag wurde auf 12,00 € festgesetzt.

1. Gründungsformalitäten

Über den Notar Dr. Bodo Grundmann erfolgte die **Eintragung ins Vereinsregister**. Unter der Nr. **VR 2027** ist der Verein beim **Amtsgericht Düren** registriert.

Unmittelbar nach Vereinsgründung erfolgte beim Finanzamt Düren am 13. Juni 2005 die **Beantragung der Gemeinnützigkeit**. Mit Bescheid vom 06.07.2005 erhielt der Verein die **vorläufige Anerkennung** (gilt für die ersten 18 Monate) und wird unter **Steuernummer 207/5750/2044 VST** geführt.

Dem Vorstand liegt ein erneuerter Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düren vom 26.08.2015 vor.

Der Verein verfügt seit der Gründung über ein **Girokonto** bei der **Volksbank Düren eG** (BLZ 395 602 01), **Konto Nr. 150 300 9010**. Zur Erwirtschaftung von Zinserträgen wurden weitere Konten bei der Volksbank Düren eingerichtet. Außerdem verfügt der Förderverein noch über ein Tagesgeldkonto bei der Degussa-Bank in Frankfurt.

2. Personelle Besetzung des Vorstandes

2009 standen zum ersten Mal Neuwahlen zum Vorstand an. Zum Vorsitzenden wählte die Versammlung am 04. Juni 2009 erneut Gerd Funk, Andreasstr. 72, zu seinem Vertreter Wolfgang Claßen, Paulstr. 79. Friedhelm Winkels, Peterstr. 37, als Geschäftsführer und Silvia Schmitz, Paulstr. 37, als Kassiererin wurden in ihren Ämtern bestätigt. Bei der Mitgliederversammlung 2013 wurden die geschäftsführenden Vorstandsmitglieder erneut in ihren Ämtern bestätigt. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Pfr. Norbert Glasmacher (seit September 2011) und als Beisitzer Andrea Klemm, Jutta Schäfer und Matthias Müller.

Die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Vereins erfolgt durch den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden gemeinsam oder durch einen von ihnen gemeinsam mit dem Geschäftsführer oder der Kassiererin.

3. Tätigkeiten des Vorstandes im Berichtszeitraum

Im Berichtsjahr beschränkten sich die Aktivitäten des Vereins auf die Akquise von Finanzmitteln durch Beiträge und Spenden. Unterstützt werden konnten im Berichtszeitraum Anschaffungen im Bereich des Kindergartens, Maßnahmen des Jugendheimes.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Mit einer eigenen **Homepage www.foerdereverein.st.peter.de.vu** ist der Verein seit der Gründungsversammlung im Internet präsent. Sie enthält Informationen zu Zielen und Aufgaben, einen Auszug aus der Satzung (mit der Möglichkeit zum Abruf der kompletten Satzung als PDF-Dokument), Zusammensetzung des Vorstands. Ebenso ist dort der jeweils aktuelle Jahresbericht als PDF-Dokument abrufbar. Hinweise zur Mitgliederversammlung erfolgen im Pfarrbrief.

5. Jahresrechnung 2015

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar – 31. Dezember

Einnahmen 2015	Betrag:
Beiträge und Spenden	1.979,00 €
Arbeitskonto Jugendheim	16,88 €
Arbeitskonto Kindergarten	3.612,70 €
zweckgebunden Pfarre	231,00 €
zweckgebunden Jugendheim	955,00 €
zweckgebunden Kindergarten	50,00 €
Summe:	6.844,58 €
Ausgaben 2015	Betrag:
Konto allgemein	40,40 €
Arbeitskonto Jugendheim	€
Arbeitskonto Kindergarten	1.833,21 €
zweckgebunden Pfarre	0 €
zweckgebunden Jugendheim	0 €
zweckgebunden Kindergarten	1.500,00 €
Summe:	3.373,61 €
Überschuß 2015	3.470,97 €
Übertrag Bestand aus 2014	86.328,96 €
Überschuß 2015	3.470,97 €
Bestand am 31.12.2015	89.799,93 €
Davon zweckgebundene Mittel:	73.875,19 €

6. Kassenprüfungsbericht

Die Kasse wurde von den Kassenprüferinnen Marlies Dienstknecht und Gitti Schmitz am 18. April 2016 geprüft und genehmigt.

Rückblick – Ausblick

Seit Gründung des Vereins ist die Mitgliederzahl rückläufig. Wir freuen uns auch über Gönner, die einmalig oder regelmäßig (auch zweckgebunden) spenden, zudem noch steuermindernd.

Deutlich erkennbar ist die Zweckbindung von Spenden zugunsten des Kindergartens und des Jugendheims. Ein Trend der durchaus nachvollziehbar ist, in Folge dessen wir unsere Bestrebungen verstärken werden, auch den Erhalt des Pfarreigentums und die Unterstützung von pfarrinternen Gruppen als Spendenziel zu vermitteln.

Im Rahmen des Rückbaus der Gruppenküchen wird der Kindergarten bei der Anschaffung von Eigentumsfächern für das Personal und eines neuen Klettergerüsts unterstützt. Dafür waren bereits im vergangenen Jahr 3000.- Euro veranschlagt. Vom Arbeitskonto „Kindergarten“ wird die Erneuerung des Sandkastens finanziert, die voraussichtlich geschätzte Kosten von 10.000.- Euro verursachen wird, die noch durch Angebote von "Fachfirmen" untermauert werden sollten. Das Jugendheim erhält die mündlich beantragte Summe von 500.- Euro zur Finanzierung der diesjährigen Ferienspiele.

Wie erwartet, wurden bei den neuen Verträgen mit der Stadt Düren die Zuwendungen für die Einrichtungsträger im Bereich der offenen Jugendarbeit gekürzt. Ein Teil der Kürzungen konnte durch zusätzliche Bistumsmittel kompensiert werden. Es wird in diesem Bereich ein stärkeres Engagement des Fördervereins aus zweckgebundenen Mitteln, auch bei werterhaltenden Maßnahmen des Gebäudes, erforderlich sein. So zeichnet sich hier die Notwendigkeit einer Sanierung des gesamten Bodens im Innenbereich des Pfarrjugendheimes ab. Diese Maßnahme wurde inzwischen vom Bistum Aachen genehmigt und wird von dort auch finanziell unterstützt. Die Ausführung soll noch in diesem Sommer erfolgen.

Der Vorstand erarbeitete ein Konzept, nach dem speziell zur Unterstützung der pfarrinternen Gruppen jährlich ein Betrag von 500.- € aus freien Mitteln des Vereins ausgelobt werden sollen, um den sich pfarrliche Gruppen (Chöre, Meßdiener, Kommunionkinder, etc.) bewerben können. http://foerderverein.kirche-dueren-nordwest.de/Vergabe_freier_Mittel_an_Pfarrgruppierungen-1.pdf. Diese Fördermöglichkeit wurde bisher nicht in Anspruch genommen.